

Vom andern Licht

Autor(en): **Brenner, Paul A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **15 (1947)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-569763>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Kreis Le Cercle

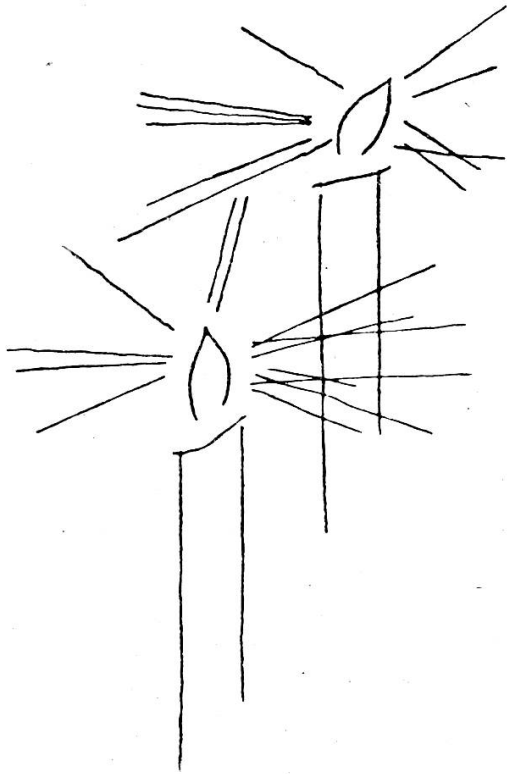
EINE MONATSSCHRIFT

REVUE MENSUELLE

Dezember / Décembre 1947

No. 12

XV. Jahrgang / Année



VOM ANDERN LICHT

*Dies zu wissen, macht mir heute bang,
Wenn ich in die Kerzenlichter blicke:
Daß des Menschen dunkelste Geschicke
Unaufhaltsam wandern ihren Gang.*

*Und zu ahnen, dass ich ohne Macht
Allen Leidenden der wunden Erde
Schuldig gegenüberstehen werde —
Jetzt und in den Träumen jeder Nacht.*

*Ach, daß irgendwo ein fremdes Kind
Schreiend hinstirbt unter Häusertrümmern,
Während wir uns um Geringstes kümmern
Und nicht wert der Menschenwürde sind.*

*Dies zu wissen, hält mich so in Bann;
Seht, ich lösche meines Baumes Kerzen,
Daß ein andres Licht aus meinem Herzen
Meinen Brüdern wie ein Stern sein kann.*

Paul Ad. Brenner

